



LAUREN ST JOHN
Die weiße Giraffe

Aus dem Englischen von Christoph Renfer

235 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
14,90 Euro

Verlag Freies Geistesleben
ISBN 978-3-7725-2141-6
(ab 12 Jahre)



DIE WEISSE GIRAFFE

gelesen von Simone Lambert

Das Leben der elfjährigen Martine Allen wird auf den Kopf gestellt, als ihre Eltern bei einem Hausbrand in Hampshire, England, umkommen und sie als Mündel zu ihrer einzigen lebenden Verwandten geschickt wird: ihre Großmutter Gwyn Thomas, von deren Existenz sie bislang nichts ahnte, leitet das Wildreservat Sawubona nahe Kapstadt in Südafrika, das von nun an Martines Heimat sein wird. Die agile Witwe führt ein strenges, beinahe asketisches Leben und konfrontiert ihre vom Verlust gebeutelte Enkelin mit Regeln und Verboten. Martines Leben wäre unerträglich, wäre da nicht Afrika, seine Landschaft und vor allem die Tiere im Reservat, die sie von ihrem Zimmerfenster aus sehen kann. Unbeugsam und mutig, trifft Martine bei einem verbotenen nächtlichen Ausflug ins Reservat auf die scheue, weiße Giraffe, von der die Legende geht, «... dass das auf einer weißen Giraffe reitende Kind über alle Tiere herrschen wird.»

Beide Geschöpfe fassen Zuneigung zueinander und erleben Abenteuer, mit denen sich zwei inhaltliche Punkte der Erzählung verbinden: Wilderer verfolgen den einzigartigen Albino. Und Martine erkennt, dass sie die Gabe zu heilen besitzt und für eine besondere Mission ausersehen ist.

Martines neues Leben ist doppelt polarisiert: zum einen erlebt sie Trauer, Einsamkeit und den Schmerz, Außenseiterin zu sein. Ihre Großmutter zeigt sich reserviert, und als die Wilderer Jemmy, die Giraffe, jagen, gerät Martine den Machenschaften der Erwachsenen in die Quere. Andererseits strahlt das Haus ihrer Großmutter Schönheit und Kultur aus, und im Reservat erkennt sie ihre tiefe Beziehung zu Tieren. Diese sozialen Ambivalenzen werden gekreuzt von den Widersprüchen zwischen einer materiell-egozentrischen Denkweise, auf die Martine bei ihren

coolen Mitschülern und dem Wildhüter Alex stößt, und der Magie des traditionellen Afrika, die sich in ihrer seelischen Bindung an die geliebte weiße Giraffe, das heilige Tier, in prophetischen Höhlenzeichnungen und in der Heilkunst der alten Grace Ausdruck verschafft. Insbesondere diese gewagt-gelungene Diskrepanz zwischen der realistischen, bilderreichen Szenerie und der «aus den Urtiefen der Zeit» aufsteigenden Wucht hat Faszinationskraft.

Eine unvorsichtige Bemerkung von Martine verrät die Existenz von Jemmy. In letzter Minute kann das Mädchen, auf dem Rücken der Giraffe reitend, mit einem Sprung vom Schmugglerschiff nicht nur Jemmy retten und die Wilddiebe enttarnen, sondern auch die Weissagung erfüllen und ihre Autorität demonstrieren. Mit der bewussten Entscheidung, entgegen ihren Ängsten und ihrer Scham den Fehler wieder gut zu machen, stellt sie sich selbst wieder in den Mittelpunkt ihres Lebens.

Die Autorin, die auch Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrer Kindheit in Afrika einarbeitet, schildert sinnfällig die Schönheiten der afrikanischen Natur, beschreibt Tiere und Landschaften mit Lust am Detail, sodass die spannende Lektüre auch zum sinnlichen Vergnügen wird. Ein Roman, der kreatürliche Lebensfreude so überzeugend vermittelt, weil er auch die dunkle Seite der Existenz zu schildern vermag. ■

Simone Lambert hat am Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt Germanistik studiert, ist Buchhändlerin in der Amselhof Buchhandlung Alt Niederursel bei Frankfurt am Main und als Rezensentin von Kinder- und Jugendliteratur für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften tätig.

Illustration: Davis Dean